

KREISAUSSCHUSSVORLAGE

Der Kreisausschuss

Vorlagen-Nr.: KA_AF/022/2017

Bereich
Dezernat 1

Gelnhausen, 19.01.2017

Sachbearbeiter/in
Karl-Heinz Schmitt

Beratungsfolge	Termin	Beratungsart
Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises	31.01.2017	Weiterleitung > Kreistag
Kreistag des Main-Kinzig-Kreises	10.02.2017	Kenntnisnahme

Beantwortung einer Anfrage

Beantwortung der Anfrage der FDP- Kreistagsfraktion FDP_AF/006/2016 vom 16.11.2016

Die o.a. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Gegenstand: Kostenersparnis durch digitale Gremienarbeit

Frage:

1. Wie hoch waren die Druckkosten für den Kreistagsbetrieb (inklusive aller Ausschüsse und des Kreisausschusses) in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015?

- Bitte schlüsseln Sie den Personalkostenanteil der Druckkosten separat auf.

Antwort:

1. Aus der Anlage geht hervor, dass mit der Einführung der digitalen Gremienarbeit mit zunehmender Teilnehmerzahl im Laufe des Jahres 2014 die Kosten für Druck, Porto und Papier sehr deutlich zurückgingen. 2015 war der Tiefstand erreicht.

Am deutlichsten wird der Zusammenhang zwischen Kosteneinsparung und digitaler Gremienarbeit mit der Ausweitung der Beantwortung auf das Jahr 2016. Der Anstieg in jenem Jahr ist auf die Konstituierung des Kreistags mit vielen neuen Abgeordneten zurückzuführen, die noch nicht digital arbeiteten. Der Anstieg bleibt im Jahresmittel aber moderat und zeigt anschaulich die Einflussfaktoren einer allmählichen Umstellung auf die digitale Gremienarbeit von ca. 50% neuen Abgeordneten ab Mitte des Jahres.

- Der Personalkostenanteil der Druckkosten wird mit 10% veranschlagt.

zur Vorlage KA_AF/022/2017 vom 19.01.2017

Betr.: Beantwortung der Anfrage der FDP- Kreistagsfraktion FDP_AF/006/2016 vom 16.11.2016

Frage:

2. Wie hoch ist die jährliche Ersparnis bei vollständig digitaler Gremienarbeit des Kreistags, der Ausschüsse und des Kreisausschusses?
 - Bitte schlüsseln Sie auch die Ersparnis bei den Personalkosten, die durch digitale Gremienarbeit entsteht, auf.

Antwort:

2. Bei vollständiger Digitalisierung wird die Ersparnis bei den Druck-, Porto- und Papierkosten auf 25.000 EUR pro Jahr geschätzt. Dabei wurde der Dreijahreszeitraum 2011-2013 als Bezug genommen. Die Umstellung auf die Digitalisierung begann im Januar 2014.
 - Eine Bezifferung der Einsparung veranschlagter Personalkosten wäre fiktiv, weil die Verringerung des insgesamt geringen Anteils der Aufträge am Gesamtaufkommen sich nicht auf die Personalstruktur im Bereich des Druckerei- und Postwesens auswirken wird.

Die durch die digitale Gremienarbeit entstandene personelle Entlastung im Referat selbst, wird durch einen sich zur Mitte des Jahres ergebenden sozialverträglichen Abbau um eine halbe Stelle konkretisiert. Wir rechnen im aktuellen Fall mit Personalkosteneinsparungen in einer Größenordnung von 8.000 bis 12.000 EUR jährlich.

Für die Beantwortung der Anfrage waren insgesamt 4 Bedienstete aus den Bereichen Sitzungsdienste, Personalwesen, Post- und Druckereiwesen 10 Stunden befasst, was Kosten in Höhe von 453,91 EUR verursachte.